

1 **Titel: Mitarbeit an einer Queerfeministischen Arbeitsgruppe**

2 Einbringer\_in: Sophie Dura

3  
4 *Die Vollversammlung der Jusos Leipzig hat beschlossen:*

5  
6 Wir Jusos Leipzig werden uns aktiv an der Gründung und Tätigkeit einer Queerfeministischen  
7 Arbeitsgruppe in Leipzig beteiligen, die sich aus Vertreter\*innen verschiedener Verbände und  
8 außerparlamentarischen Gruppen zusammensetzen wird.

9  
10  
11 **Begründung:**

12  
13 Wir leben in einer Gesellschaft, in der es immer noch strukturelle Sexismus und eine fehlende  
14 Gleichstellung von Frauen\* Alltag sind. Im Jahre 2013 lag der Gender Pay Gap zwischen Männern\*  
15 und Frauen\* bei 22 % nach Zahlen des Statistischen Bundesamt. Auch eine gleichberechtigte Form  
16 der Ehe für homosexuelle Paare ist noch nicht geschaffen. Tagtäglich werden Menschen wegen  
17 ihrer Sexualität oder wegen ihres biologischen Geschlechts diskriminiert, benachteiligt und  
18 ausgegrenzt.

19  
20 Die Jusos verstehen sich selber als feministischer Richtungsverband. Und genau deswegen dürfen  
21 wir nicht aufhören uns mit dem Thema zu beschäftigen, uns zu informieren, zu diskutieren und  
22 immer wieder eine Verbesserung auf diesem Gebiet zu fordern.

23  
24 Queer-Feminismus ist eine Mischform der Queer-Theorie und des Feminismus. Die Queer-Theorie  
25 ist eine Kulturtheorie, die sich kritisch mit dem Zusammenhang von der biologischen Geschlecht,  
26 der sozialen Geschlechterrolle und dem sexuellen Begehren auseinandersetzt.

27  
28 Eine Beschäftigung mit den queerfeministischen Themen kommt in vielen politischen  
29 Jugendverbänden leider zu kurz. Das kann aus ganz verschiedenen Gründen passieren.  
30 Deswegen hat sich in Leipzig nun eine Queerfeministische Arbeitsgruppe gegründet, die unter  
31 Anderem in Zusammenarbeit mit mehreren politischen Jugendorganisationen entstehen soll. Ziel  
32 dieser Queerfeministischen Arbeitsgruppe ist es regelmäßig Workshops für interessierte Menschen  
33 anzubieten und sich dort mit queerfeministischen Themen zu beschäftigen. Diese werden sich zum  
34 Beispiel in ganz praktischen Workshops wie „Feminismus für Männer\*“ oder einem  
35 „Antisexismustraining“ äußern oder aber auch in theoretischen Workshops mit bestimmten Themen  
36 beschäftigen. Eine genauere Themensetzung folgt bald.

37  
38 Bis jetzt ist bereits eine Zusammenarbeit mit der Linksjugend Leipzig angedacht.  
39 Es soll offen gelassen werden, ob sich in Zukunft noch andere linke politische  
40 Jugendorganisationen anschließen möchten.

41  
42

43	Nur durch die Zusammenarbeit mehrerer Verbände kann erreicht werden, dass das Thema
44	Queerfeminismus eben nicht im politischen Alltagsgeschehen sich hinten anstellen muss. Durch
45	eine Zusammenarbeit können viele Kräfte mobilisiert werden, dass das regelmäßige Stattfinden der
46	Workshops sichert. Darüber hinaus können mehr Menschen erreicht werden.
47	
48	Die Zusammenarbeit mehrerer verschiedener Verbände und Organisationen ist bei diesem Thema
49	gerade deswegen gut möglich, weil sich der Queerfeminismus unabhängig von den sonstigen
50	unterschiedlichen politischen Strömungen sieht.
51	Denn unser gemeinsames Ziel sollte der Kampf gegen Sexismus, Homophobie und das Patriarchat
52	sein!